

Verkauf beginnt Sonnabend Morgen um 8 Uhr und dauert sieben Tage, 13. 15. 16. 17. 18. 19. und 20. Juli. Kommt so früh Ihr könnt. Die erste Auswahl ist immer die beste.



Zuverlässige, der Zeit entsprechende Waaren zu niedrigeren Preisen als es kostet sie herzustellen.

Großer Sommer Räumungs-Verkauf

Beginnend Sonnabend Morgen um 8 Uhr und die ganze Woche hindurch dauernd.
Den 13. 15. 16. 17. 18. 19. und 20. Juli.

Ein absoluter Räumungs-Verkauf von allen Frühjahrs und Sommer Kleider. Tausende Thaler werth hochklassige Damen und junge Damen Anzüge, Roecke, Kleider, Blusen und Putzwaaren werden in diesem Verkaufe ohne Rücksicht auf Kosten oder Profits verkauft.

Halbe Preise, Drittel Preise sind auf der Tagesordnung. Diese Spargelageheit ist beinahe erstaunend. Es ist ein großes Ereignis. Es ist Eure Gelegenheit und Ihr werdet Flug sein, Vortheil davon zu ziehen. Wir meinen es ehrlich, wenn wir sagen, daß dies der größte Geld sparende Verkauf der Saison ist. Wir laden Euch hiermit ein, diesen Verkauf zu besuchen ob Ihr kauft oder nicht. Wir wollen es Euch wissen lassen, daß wenn Havens & Co. einen Verkauf annonciren, es genau so ist wie sie annonciren. Ein absoluter Verkauf zu halben und drittel Preisen. Wir machen keine Profits ja kaum Kostenpreise in vielen Fällen. Der einzige große Zweck dieses Verkaufes ist alle der Saison entsprechende Waaren auszuverkaufen, da wir nie Waaren von einer Saison bis zur anderen auf Lager halten. Es ist wahr wir verlieren Geld, wenn wir sie zu halben Preise verkaufen, aber in der Länge der Zeit gewinnen wir aus. Lest diese Preisliste sorgfältig durch und dann kommt und seht. Wir machen nie falsche Vorstellungen, unjer Annoncen entsprechen absolut der Wahrheit. Ihr werdet diese Werthe sogar besser finden, wie wir sie Euch sagen.

Hochklassige geschneiderte Anzüge zu halben Preisen.

Auswahl von allen unseren Anzügen absolut geschneidert. In allen wünschenswerthen Stoffen und Farben. Während dieses Verkaufes Eure Auswahl zu halben Preisen. Dies bedeutet:

Alle \$15.00 Anzüge für	\$ 7.50
" 18.00 " "	9.25
" 25.00 " "	12.50
" 35.00 " "	17.50
" 45.00 " "	22.50

Regen-Mäntel Ein Drittel ab.
Weiße Serge Anzüge Ein Halb ab.

Hochklassige Lingerie Blusen

zur eine Kleinigkeit des wirklichen Preises. Eine große Auswahl der schönsten Lingerie Blusen die je in einem speziellen Verkauf feilgehalten wurden. Aus besten Materialien gearbeitet in mittel und extra Größen. Während dieses Räumungs-Verkaufes Eure unumgeschränkte Auswahl für ein drittel des wirklichen Preises. Von vielen Mustern auszuwählen. Ihr werdet mit diesen Werthen zufrieden sein.

Gefärbte und weiße Wasch-Kleider

in drei große Gruppen zum Verkauf zu niedrigeren Preisen als das Material kostet. Alle sind gut gearbeitet und passende Kleider. Aus Leinen, Lawn, Taffetas und anderen Wasch Materialien hergestellt. Alle Farben und weiß, die entzückendsten Bargains \$2.35, \$3.50 und \$4.95

Schöne seidene Kleider

Wir haben gerade eine Gruppe von diesen seidene Kleidern. Diese gehen für \$8.75 Alle dieser Jahreszeit beste Styles. Diese Reihe besteht aus guten Messalines, Taffetas und Toulards. Auswahl \$8.75 Frühere Preise waren \$16.50 und \$22.50

An allen Abendkleider, Straßen und Nachmittag Kleider eine Preiser-mäßigung von einem Drittel

Alle wünschenswerthesten Materialien und Farben in hübscher, sauberer Verbesserung, späteste 1912 Muster. Eure Auswahl Ein-Drittel ab.

Taschentücher Ein Drittel ab.
Reckwear Ein Drittel ab.
Auto-Mäntel Ein Drittel ab.

Alle feinen Sommerkleider zu einem Drittel des Preises

Importirte Lingerie, Crepes, Leinen, usw. auserlesen gepuhte Stücke für weniger als das Material werth ist. Wir haben 25 von diesen wunderhübschen Kleidern, deshalb kommt bei Zeiten. Größen 16 bis 36.

Frühjahrs Röcke zu halbem Preise

Beste Serges, Diagonls, Bedford, fancy Mischungen, neu und einfach gearbeitete Muster, auch einige weiße Voil-Röcke in diesem Verkauf zu halbem Preise.
\$10.00 Röcke \$ 5.00 | \$18.50 Röcke \$ 9.25
15.00 Röcke 7.50 | 25.00 Röcke 12.50

Wunderhübsche Sommerblusen

In Farben und weiß. Alle Größen und eine gute Auswahl. Werthe bis zu \$3.00. Räumungs-Verkaufspreis 85c

Gepuhte und ungepuhte Hüte

Importirte Blumen, hübsch Besetzungs Materialien wie Bänder, Spitzen, fancy Bänder, usw. sind in diesem großen Verkauf mit eingeschlossen zu

Halbem Preise und viele weniger als zu halbem Preise. Alles muß verkauft werden ohne Rücksichtnahme auf Kosten.

Extra! Besonders Extra!

Ein halber Preis Straußfeder Verkauf Während dieses großen Räumungs-Verkaufes mögt Ihr Eure Auswahl von über 100 wunderhübschen französischen Straußfeder zu genau den halben Preis haben

Die Farben sind schwarz und weiß. Alle neu und gut und bestimmt zweimal soviel werth, was wir für dieselben verlangen. Dies ist Eure Gelegenheit eine techte africanische Straußfeder zu halbem Preise zu kaufen, deswegen kommt früh, da sie zu diesen Preisen nicht lange vorhalten.

Wunderhübsche, volle afrikanische Straußfedern

18 Zoll lange in diesem Verkauf \$ 6.95
22 Zoll lange in diesem Verkauf \$10.00
Frühere Preise \$14.00 und \$20.00

Kleine Berechnungen werden für Umrechnungen während dieses Verkaufes angerechnet.

Wollene Kleidungsstücke

Serges, Whipcords, Diagonls und fancy Mischungen in regelrechten und extra Größen, und alle in den neuesten Styles. Schwarz und farbig, während dieses Räumungs-Verkaufes Eure Auswahl für Ein-Drittel ab. Von eine glänzende Gruppe auszuwählen.

Wir rathen Euch so früh wie möglich zu kommen während die Auswahl am Besten ist. Diese Waaren werden schnell gehen zu den Preisen, wie wir sie angesetzt haben. Ein kleiner Betrag angezahlt wird irgend einen Verkauf für spätere Ueberlieferung sichern.

Moderne Detektivkunst.

Mit Spielender Behaglichkeit deckt ein Meister die Spuren des Verbrechens auf.

Der angesehenste amerikanische Detektiv William J. Burns erzählt interessante Kriminalfälle, bei denen die moderne Detektivkunst eine entscheidende Rolle gespielt hat.

In Savre, in einer Gassenstraße bewohnte Frau Marie Pallot allein ein zweistöckiges Haus, das sie sorgfältig durch Läden und Schloffer sicherte. Bei Tag, während sie ausging, ließ sie es bewachen, nachts aber schloß sie sich ein. Eine Bettlady hatte sie möblierte Zimmer vermietet. Ihre Nachbarn vermuteten bei ihr erhebliche Geldersparnisse, außerdem aber munkelte man, sie tränke abends gern und viel Schnaps — das war alles, was man von ihr wußte. Im Oktober des Jahres 1909 fahste ein Schutzmänn die Türklinke des Hauses an, um zu drüfen, ob es verschlossen sei. Zu seinem Erstaunen war die Tür offen. Nun ging er hinein, und alsbald fand er Marie Pallot ermordet in ihrem Zimmer. Sie war mit einem Totschläger auf den Kopf getroffen und etwa seit einer Stunde tot. Ebenso rasch, wie das Verbrechen entdeckt wurde, fand es seine Aufklärung. Die Kriminalpolizei bat Professor Reich, den Kaufmann Kriminologen, um seine Hilfe. An der Tür fanden sich Kratzstellen, von der gewaltigen Öffnung herrührend, außerdem entdeckte man einen Holzsplitter mit Blutspuren. Im Innern der Wohnung waren weitere Blutspuren und auch Stearintropfen zu sehen, außerdem fand Professor Reich noch einzelne Kleinigkeiten, die er genau untersuchte. Nach kurzer Zeit war er fertig und sagte: „Frau Marie Pallot ist von einem linksbändigen Manne mit einem kurzen, roten Schnurrbart ermordet worden. Wahrscheinlich war er ein Sizilianer, der mit der „Donna Maria“ (dem letzten

Schiffe aus Sizilien) angekommen ist. Er kannte die Frau verder, vielleicht hat er einmal bei ihr gewohnt, jedenfalls wußte er, daß sie Geld hatte. Er kannte auch ihre Trunkfucht, mußte sie aus, indem er die Abendstunden abwartete, wo sie vermutlich schon betrunken war, drang dann genalstam ein, tötete sie, weil er fürchtete, sie könnte aufwachen, bevor er wieder weg fie, brach ihren Geldbehälter auf und entfloß dann. Vermuthlich trägt er bei sich ein Richtstämpchen, an dessen unterem Ende der Docht hervorragt.“

Den erstaunten Polizisten gab Professor Reich auch die Begründung seiner Behauptungen. Die Fußspur des Eindringlings war in der Wohnung zu erkennen. Links davon waren Blutstropfen, rechts Stearintropfen. Der Einbrecher hielt also in der rechten Hand das Licht, in der linken aber, die er sich wahrscheinlich beim Aufbrechen der Tür verletzt hatte, sein Messerwerkzeug. Die Blutspuren an der Tür sowie die Stearintropfen rechts von seiner Fußspur wiesen darauf hin, daß er linksbändig war, denn bei seinen Absichten war das Licht Nebensache, die Waffe die Hauptsache, und diese trügte jeder Mensch in der Hand, mit der er gewöhnlich arbeitet. Diese Vermutung konnte Prof. Reich dadurch bestätigen, daß die Spur sich änderte, sobald der Mörder die Frau erschlagen hatte. Fortan nämlich hielt er, wie die Tropfen zeigten, das Licht in der linken Hand, weil er nichts anderes zu tun hatte, als das Zimmer abzuleuchten. Die Stearintropfen hatte Professor Reich mikroskopisch untersucht. Es war kein französisches Stearin, sondern sizilianisches. Stearintropfen sind billig, woraus folgte, daß höchstwahrscheinlich eine Kerze benutzt worden war, die nicht als Handelsware importiert, sondern von einer Privatperson mitgebracht worden war. Es mußte auch jemand sein, der noch nicht lange in

Hoore war, denn sonst hätte er Taun noch Kerzen gehabt. Die nächste Vermutung, es sei ein Seemann, mußte zurückgewiesen werden, weil Seelente nicht mit offenen Kerzen, sondern mit Lampen zu leuchten pflegen. Die übrigen Angaben waren bedeutend leichter nachzuweisen, denn von dem Schnurrbart, den Professor Reich dem Verbrecher zuschrieb, hatte er zwei Haare aufgefunden. Die Kriminalpolizei fahndete nun sogleich auf einen Mann an Bord der „Donna Maria“, der einen roten Schnurrbart hätte, und fand ihn auch alsbald. Er wurde sofort in das Mordehaus gebracht; Professor Reich hielt ihm einen Gegenstand hin. Diesen ergriff ermit der linken Hand, die eine frische Wunde zeigte. Hiermit war die Kette der Beweise geschlossen. Das Geständnis des Mörders bewies, daß alle Gedankengänge des Kriminologen richtig waren.

Mittel gegen Kopfschuppen.—Kopfschuppen, auch Schuppen genannt, werden beseitigt durch Einreibung des Kopfes mit einer Salbe, zubereitet aus zwei Eiern und dem Saft einer Zitrone, worauf dann mit lauwarmem Wasser nachgewaschen wird.

Das Staatsobergericht von Missouri hat das Gesetz, welches Chauveteure zwingt, bei einem Unfall anzuhalten und Verletzten Hilfe zu bringen, für verfassungsmäßig erklärt. Ist es denkbar, daß irgend Jemand die Stirn hatte, die Verfassungsmäßigkeit eines derartigen Gesetzes infrage zu stellen?

VIAVI nei freie Hausheilmittel. Fräulein Nellie Eddy, Zimmer 3 und 4, Mc Alister Gebäude. Stunden 4 bis 6

Die Heirat über den Besenstiel.

Bei manchen Zigeunerstämmen, die in europäischen Ländern umherziehen, besteht eine merkwürdige Sitte beim Vollzug einer Ehefeier, bei der ein Besenstiel die Hauptrolle spielt. Ein solcher wird auf den Erdboden gelegt, und das junge Paar muß darüber hinwegschreiten. Ueber den Ursprung dieses Brauches sind im „Journal“ der Gesellschaft für Zigeunerkunde verschiedene Deutungen angegeben worden. Die eine zielt darauf, daß der Besen in vielen Gegenden als wirksames Mittel betrachtet wird, böse Geister aus dem Hause zu jagen. Vielleicht soll das Hinüberschreiten der jungen Leute ein Verfahren darstellen, um unerwünschte Absichten der unheimlichen Gegner des Hausfriedens zu durchkreuzen. Wahrscheinlicher klingt eine andere Erklärung, die diese Gewohnheit noch aus alten Zeiten herleitet, in denen noch das Mutterrecht in Kraft war. Dann würde dadurch die Herrschaft der Hausfrau zum Ausdruck gebracht werden. Eine dritte Vermutung bezieht sich darauf, daß die Ehe, wenn die Braut auf den Besenstiel tritt, fruchtbar werden soll, indem die Fortpflanzungskraft des Baumes, aus dessen Holz der Stiel gefertigt ist, auf die junge Frau übergeht. In manchen Gegenden besteht aber auch ein entgegengesetzter Aberglaube, wonach es gefährlich ist, wenn Jemand auf einen Besenstiel tritt. Es ist danach anzunehmen, daß diese Vorstellung mit der Rolle, die der Besenstiel in den Hexengeschichten spielt, zusammenhängt. Ein bestimmter Anhalt zur Erklärung in dieser Richtung liegt jedoch nicht vor.

Die laktonische Kapselkette soll größer werden als je zuvor. Aber die Kapsel gehen nach — London!

Hunde auf der Schwarzen Liste.

Die Kämpfe zwischen Radfahrern und Hundern sind trotz der von jedem vorrichtigen Ueberlandfahrer mitgenommenen Hundeweisliche noch immer an der Tagesordnung. In England aber scheinen die Antiradlerhunde zu einer wahren Landplage geworden zu sein. Infolgedessen hat die nationale Radfahrervereinigung eine schwarze Liste von solchen Hundern angelegt, die die Gewohnheit haben, den Fahrern mit Hund an den Bein zu berühren und die Namen der Befigter anzugeben. Diesen Hundebesitzern wird dann in einem eingeschriebenen Briefe Mitteilung von dem bössartigen Charakter ihres Lieblings gemacht und gleichzeitig wird die Ortspolizei benachrichtigt. Passiert nun einem Vereinsmitglied ein solches Abenteuer und kommt er dabei irgendwie zu Schaden, so kann er von dem Befigter des Hundes Schadenersatz verlangen. Es wird vor Gericht die Abschrift des Briefes vorgelegt, durch den bewiesen wird, daß der Eigentümer des Hundes über dessen Charakter aufgeklärt war, und nach englischem Gesetz ist er in diesem Fall unweigerlich für den Schaden haftbar. Die schwarze Liste für Hunde soll schon eine beträchtliche Länge haben.

Irland will zu seinem Abgeordnetenhaus auch noch einen Senat haben. Manche Leute wissen gar nicht, wie gut es ihnen geht, und beschwören mit Gewalt „Trübel“ herauf.

Die Bundesmünze kündigt die Wiederaufnahme der Prägung von Goldmünzen an. Bravo! Sie soll sich nur recht fleißig daranhalten, denn der Bedarf im ganzen Lande ist sehr groß.

Der Nachlaß der Menoniten.

Nach von Wied soll sich eine Millionenvermächtnis widersprechlich angeordnet haben.

Ein überaus interessanter Rechtsstreit um die Erbschaft von 1,400,000 Taler, die der Menonit Benedikt Gurtner, der 1698 zu Steffisberg in der Schweiz geboren ist und 1773 bei Stegen starb, hinterlassen hatte, beschätzte das Oberlandesgericht zu Frankfurt a. M. als Berufungssitzung. Gurtner gehörte der Neutäufersekte an, weshalb die Schweizer Regierung sein ganzes Vermögen konfiszirte und den Erlös der sogenannten Käuferkammer zuführte, der die Verwaltung der Käufergüter übertrug war. Gurtner erhielt nur die Zinsen des Vermögens. Als er starb, blieb der Schatz ohne Befigter. Im Jahre 1826 verfolgte der fürstliche Kammerherr Binz in Neuwied die Rechte der Erben. Dieser soll nun als Kammerherr der Fürsten von Wied, die damals in Zahlungsschwierigkeiten waren, mit Hilfe der Prinz Rothschild in Frankfurt a. M. erwirkt haben, daß die Berner Behörde das Vermögen an die angeblichen rechtmäßigen Erben, die Fürsten von Wied, auszahlte. Es sollen dann in drei Raten 1,400,000 Taler ausbezahlt worden sein. Dagegen erhoben zahlreiche im Siegerlande, im Westerwalde, in Neuwied, Wannen, Duisburg, Köln, Dortmund, Essen usw. wohnende Personen Einspruch und Klage gegen den Fürsten von Wied auf Herausgabe der Dokumente, die seine Erbschaft belegen sollen. Die erste Instanz, das Landgericht Neuwied, kam zur Abweisung der Klage. Die Berufungsverhandlung, in der Justizrat Dr. Liebmann und Bürgermeister a. D. Rechtsanwalt Dr. Schilling die Kläger vertreten, endete damit, daß den Klägern aufgegeben wurde, die Sterbeurkunden der Söhne und Enkel Gurtners vorzulegen.